

der Beantwortung des Regierungsrathes von Solothurn, vom 28. Dezember 1855, und der Entgegnung der Stadtgemeinde Solothurn auf die Denkschrift des Direktoriums, vom 17. Jänner 1856, des Berichtes und Antrages des Bundesrathes,

beschließt:

1) Es wird in den Rekurs des Direktoriums der Centralbahn gegen den Beschluß des Kantonsrathes von Solothurn vom 29. Oktober 1855 nicht eingetreten.

2) Der Bundesrath ist mit der Mittheilung dieses Beschlusses an die Betheiligten beauftragt.

Bern, den 29. Januar 1856.

Im Namen des Schweiz. Bundesrathes,

Der Präsident: **Stämpfli.**

Der Kanzler: **Schies.**

### Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

(Vom 29. Januar 1856.)

Der Bundesrath genehmigte die von seinem Post- und Baudepartement unterm 23. dieses Monats mit einem Abgeordneten der Direktion der großherzoglich badischen Verkehrsanstalten, in weiterer Ausführung des Postvertrags vom 6. August 1852, abgeschlossene Uebereinkunft, betreffend den Anschluß einiger schweizerischer Postkurse an die großh. badische Staatsbahn zwischen Basel und Säckingen.

Der Bundesrath ertheilte dem Herrn Ludwig Friedrich Schmid, Banquier in Bern, das Exequatur als königl. sächsischem Konsul, an der Stelle des demissionirenden Herrn Escher-Hess, in Zürich.

## Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1856
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	06
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.02.1856
Date	
Data	
Seite	137-137
Page	
Pagina	
Ref. No	10 001 825

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.